

Neuer Steg überspannt die Nagold

Zur Landesgartenschau bekommt die Stadt zwei neue Brücken / Bauarbeiten sollen im Frühjahr beginnen

Von Christoph Klawitter

Nagold. Die Landesgartenschau beschert Nagold zwei neue Brücken. Los geht's zunächst mit einem neuen Fußgängersteg bei der WC-Anlage.

In unmittelbarer Nähe zur ehemaligen OHG-Hausmeisterwohnung wird der etwa 38 Meter lange und 3,50 Meter breite Steg zum gegenüberliegenden Ufer hinüber führen. Die Arbeiten sollen zusammen mit dem Bau der neuen Schiffsbrücke stattfinden (die allerdings nicht im Rahmen der Gartenschau-Umgestaltungen neu gebaut wird, wie berichtet). Damit sollen Kosten eingespart werden, denn zum Bau der beiden Brücken muss das Stauwehr des Elektrizitätswerks runtergelassen werden. Die Betrei-

berfirma kann in dieser Zeit keinen Strom produzieren und soll für die Einnahmeausfälle entschädigt werden.

Die neue Brücke bei der WC-Anlage wird etwa 400 000 Euro kosten. Die Stadt kann mit Zuschüssen vom Regierungspräsidium rechnen. Der Steg ist nur für Fußgänger und die Winterdienstfahrzeuge der Stadtverwaltung gedacht. Die Arbeiten sollen nächstes Frühjahr beginnen.

Wieder aufgebaut wird die ehemalige Bahnbrücke an der Waldach. Hier ist das Fundament noch vorhanden und laut Landesgartenschau-Geschäftsführer Richard Kuon sogar noch »recht gut«, was die Bauarbeiten erleichtert. Die Brücke über die Waldach wird etwa 22 Meter lang und 3,50 Meter breit werden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 180 000 Euro. Die Arbei-

Hier soll der neue Fußgängersteg entstehen und in die Nähe der WC-Anlage zum gegenüberliegenden Ufer führen.

Foto: Bernklau



ten sollen im Zeitraum Oktober 2010 bis Februar 2012 stattfinden. Nur kosmetische

Schönheitsoperationen sind an der Longwy-Brücke nötig. Beim Fußgängersteg, der zum

Badepark führt, muss dagegen der Holzbelag erneuert werden.